



CAN Bus Interface Typ ADIF LR02/KA

VIMCOM®

für:

Landrover: Discovery III

	
<p>LR02/0 mit Universalanschluss, Kabellänge ca. 0,15m</p>	<p>als Zubehör erhältlich: langes Anschlusskabel, ca. 1m</p>

Interface zum direkten Anschluss an den CAN Bus zum Auslesen von Tachosignal und Rückwärtssignal

Anschlussbelegung

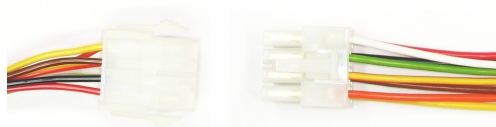
<i>Eingang / Ausgang</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Kabelfarbe</i>	<i>Bemerkung</i>
Eingang	Masse	schwarz	
Eingang	Stromversorgung 12 V	rot	Das Interface ist für eine Bordspannung von 12 Volt ausgelegt.
Eingang	CAN high	gelb	am Fahrzeug: OBD, Pin 6, gelb/lila
Eingang	CAN low	braun	am Fahrzeug: OBD, Pin 14, gelb/schwarz
Ausgang*)	Geschwindigkeitssignal	weiß	Ausgangsspannung: Rechtecksignal 0 .. 12 Volt, ca. 4 Hz pro km/h
Ausgang*)	Rückfahrsignal	grün	Ausgang 0 V: entspricht off Ausgang 12 V: entspricht on (Rückwärtsfahrt)
nicht belegt	nicht belegt	gelb / rot	nicht belegt
Ausgang*)	Beleuchtung	orange	Ausgang 0 V: Licht aus Ausgang 12 V: Licht an

*) **Der maximal zulässige Strom pro Ausgang beträgt 180 mA.** Gleichzeitig ist auf einen **Gesamtausgangsstrom aller Ausgänge zusammen von maximal 200 mA** zu achten, da sonst das Interface zerstört werden kann. Bei höherem Strombedarf (Zündung, R-Gang) ein Relais mit einem Spulenwiderstand von min. 75 Ω oder min. 150 Ω bei zwei Relais verwenden.

Anschlussreihenfolge:

Zündschlüssel abziehen.

Die 8polige Molex Minifit Steckverbindung am Adapter trennen.



Alle Verbindungen nach Anschlussbelegung herstellen und kontrollieren.

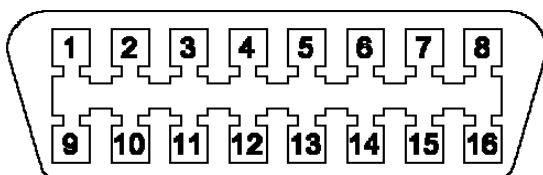
Das Interface wieder an die Steckverbindung anstecken.

Zündung einschalten und den Adapter auf Funktion kontrollieren.

Fundorte im Fahrzeug:

CAN-high: Pin 6, gelb/lila

CAN-low: Pin 14, gelb/schwarz



Pinbelegung des Diagnosesteckers am Fahrzeug.

Achtung: Vorderansicht



022664

Disclaimer

Bitte beachten Sie generell beim Einbau von elektronischen Baugruppen in Fahrzeugen die Einbaurichtlinien und Garantiebestimmungen des Fahrzeugherstellers. Sie müssen auf jeden Fall den Auftraggeber (Fahrzeughalter) auf den Einbau eines Interfaces aufmerksam machen und über die Risiken aufklären. Es empfiehlt sich mit dem Fahrzeughersteller oder einer seiner Vertragswerkstätten Kontakt aufzunehmen, um Risiken auszuschliessen.